

Zuwachs für den Bund der Selbständigen Deutschland

Bund der Selbständigen Ortsverband Barnim schließt sich BDS Deutschland an

Eine starke Stimme für die Selbständigen vor Ort, das möchte der Bund der Selbständigen Ortsverband Barnim sein. In der vergangenen Woche gründete sich der BDS OV Barnim in Bernau bei Berlin und trat gleichzeitig dem Bund der Selbständigen Deutschland bei. Sowohl die Unterstützung bei der Vereinsarbeit als auch die politische Interessenvertretung und die Rahmenverträge waren die Beweggründe des BDS OV Barnim dem Bund der Selbständigen Deutschland beizutreten. Die Gründung wurde durch Frau Gatterer und Herrn Wiedemann vom BDS Deutschland begleitet. Das ODF – Fernsehen für Ostbrandenburg hat die Veranstaltung besucht und einen informativen Beitrag gestaltet:

http://www.odf-tv.de/mediathek/26707/Bund_der_Selbststaendigen.html



BDS Deutschland veranstaltet Treffen zur Scheinselbständigkeit

Gemeinsame Initiative von VGSD und AGD

Gemeinsam mit dem Verband der Gründer und Selbständigen Deutschland (VGSD) und der AGD Allianz deutscher Designer veranstaltet der BDS Deutschland am 13. Februar 2017 ein Treffen der Verbände zum Thema Scheinselbständigkeit. Bei diesem Treffen, an dem mehr als ein Dutzend Verbände teilnehmen werden, soll eine gemeinsame Position zum Thema Scheinselbständigkeit gefunden werden. Das Ziel ist es mit einer starken Stimme gegenüber der Politik aufzutreten um die Interessen der Selbständigen deutlich zu machen. „Wenn wir erfolgreich in der politischen Arbeit sein möchten, dann müssen wir mit anderen Verbänden kooperieren. Wir freuen uns auf den konstruktiven Austausch mit unseren Kollegen“, sagt die Präsidentin des BDS Deutschland, Liliana Gatterer.



Mit einer Stimme gegenüber der Politik aufzutreten, das ist das Ziel des Treffens zum Thema Scheinselbständigkeit.

Foto: Pixabay

BDS Landesverbände starten „Selbständig in Mitteldeutschland“

Informationsplattform für Existenzgründer und Selbständige

Die BDS Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben gemeinsam das Informationsportal „Selbständig in Mitteldeutschland“ ins Leben gerufen. Unter www.selbstaendig-in-mitteldeutschland.de finden Existenzgründer und Selbständige viele Tipps und aktuelle



Informationen zur Selbständigkeit. Als Vereinigung örtlicher Gewerbeverbände repräsentieren die drei mitteldeutschen Landesverbände die Interessen von über 297.000 kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Das sind fast 100 % aller ansässigen Unternehmen, die etwa 60 % aller Arbeitnehmer in den Ländern beschäftigen. In den drei Bundesländern kann der BDS auf etwa 1.800 Mitglieder verweisen. „Ursprünglich hieß das Projekt ‚Selbständig in Sachsen-Anhalt‘. Doch mit etwas über zwei Millionen Einwohnern sind wir kein riesiges Land. Außerdem wollten wir uns früh mit anderen Organisationen verknüpfen. Existierende Bundesländer begrenzen unternehmerische Arbeiten sehr“, schreiben die Organisatoren auf der Webseite.

Der BDS Deutschland wird die Initiative unterstützen und wünscht den BDS Landesverbänden viel Erfolg. Sie können das Projekt unterstützen in dem Sie die Webseite www.selbstaendig-in-mitteldeutschland.de besuchen und andere Selbständige auf die Plattform aufmerksam machen.

Umfrage zum Thema berufstätige Mütter

BDS unterstützt Forscherinnen der Frankfurt University of Applied Sciences

Welche Karriereperspektiven, -hindernisse und -chancen haben berufstätige Mütter aktuell in Deutschland? Dieser Frage widmen sich Prof. Dr. Yvonne Ziegler, Prof. Dr. Regine Graml, und Astrid Kramer von der Frankfurt University of Applied Sciences. Der Bund der Selbständigen Deutschland setzt sich für eine engere Verbindung zwischen kleinen Unternehmen und der Wissenschaft ein und unterstützt die Forscherinnen gerne in ihrem Vorhaben. Deshalb bitten wir die Leser unseres Newsletters um die Teilnahme an der Umfrage „Karriereperspektiven berufstätiger Mütter“. Sie finden die Umfrage unter:

<https://de.surveymonkey.com/r/6XJ9B36>

Die Forscherinnen achten den Datenschutz und anonymisieren Ihre Daten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Teilnahme und dem Forscherinnenteam einen erfolgreichen Verlauf der Studie.



Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist weiterhin eine große Herausforderung.

Foto: Pixabay

Neues Verbraucherstreitbeilegungsgesetz gilt ab 01. Februar 2017

Betreiber von Webseiten müssen über Schlichtungsverfahren informieren

Das Verbraucherstreitbeilegungsgesetz tritt zum 01. Februar 2017 in Kraft und gilt für Unternehmen die eine auf Verbraucher ausgerichtete Webseite betreiben oder Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) verwenden. Es soll Verbrauchern und Unternehmen bei Streitigkeiten den Gang vor Gericht ersparen und so die Konfliktbewältigung vereinfachen und günstiger machen.

Die gute Nachricht ist, dass in Gesprächen mit der Politik eine Ausnahmeregelung für Unternehmen mit bis zu zehn Mitarbeitern erreicht werden konnte. Unternehmen mit mehr als zehn Mitarbeitern müssen demnach auf ihrer Webseite und Geschäftsbedingungen darauf hinweisen in welchem Rahmen sie freiwillig bereit sind beziehungsweise gesetzlich verpflichtet sind an einem Schlichtungsverfahren teilzunehmen. Ein Hinweis auf die Verbraucherschlichtungsstelle und die Webseite ist notwendig. Wer diese Informationspflichten nicht einhält riskiert eine Abmahnung. Für Unternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitern gilt, dass sie ihre Kunden bei einer Streitigkeit per Brief oder E-Mail ebenfalls darauf hinweisen müssen an welche Verbraucherschlichtungsstelle sie sich wenden können. Eine Liste aller zugelassenen Schlichtungsstellen finden Sie hier: <http://bit.ly/2kJJSL0>



Das neue Verbraucherstreitbeilegungsgesetz gilt ab 01. Februar 2017.

Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

Unsere Rahmenvertragspartner



Wir leben Autos.

BDS Mitglieder erhalten auf den Insignia aktuell bereits einen hohen Nachlass. Gemeinsam mit der Adam Opel AG haben wir folgende Sonderaktion vereinbart: Ab heute bis Bestellschluss (maximal aber der 28.02.2017) erhalten BDS Mitgliedern noch eine Prämie von 2.850€ netto on top auf die vorhandene Kondition. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle Ihres Landesverbandes.



GEMA

20% weniger zahlen Sie als BDS-Mitglied bei der GEMA im Vergleich zu den Normalvergütungssätzen. Weitere 10% können über einen Jahrespauschalvertrag gespart werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle Ihres Landesverbandes.

Impressum

Herausgeber: Bund der Selbständigen Deutschland
Vertreten d. d. Präsidentin Liliana Gatterer (V.i.S.d.P)
Redaktion & Layout: Tim Wiedemann

Büro Berlin: 030 72625670 oder info@bund-der-selbstaendigen.de